

Arbeitsblatt „Verdienstabrechnung“

Bitte finden Sie sich in Gruppen zusammen und lesen Sie sich zunächst die Begriffe auf dem Arbeitsblatt „Erklärungen zur Verdienstabrechnung“ durch. Sie sollten sich innerhalb der Gruppe mit drei Begriffen auseinandersetzen und in der Lage sein, diese anderen Gruppen zu erklären. Füllen Sie die blau markierten Zellen aus! Informationen zur Errechnung finden Sie in den Erklärungen zur Verdienstabrechnung. Dort erhalten Sie auch eine weitere Aufgabe!

Verdienstabrechnung

Erstellungsdatum: xx.xx.20XX

Abrechnungsmonat: xx 20XX

Firma:

Arbeitgeber

	Satz	AN-Anteil	Finanzierung
Lohnsteuer (LS)	Klasse 1		
Kirchensteuer	9 % der LS		
Krankenversicherung	14,6 % des Gehalts	7,3 + 1,3 % = 8,6 (durchschnittlicher Zusatzbeitrag)	AN 59 % AG 41%
Pflegeversicherung (ab 23 J. ohne Kinder)	3,05 % des Gehalts	1,525 % (1,525% + 0,25% = 1,775 %)	AN 50 % AG 50% (AN 53,78 %) (AG 46,22 %)
Rentenversicherung	18,6 % des Gehalts	9,3 %	AN 50 % AG 50 %
Arbeitslosenversicherung	2,4 % des Gehalts	1,2 %	AN 50 % AG 50 %
Solidaritätszuschlag	0%		

Bezeichnung	Basis	Betrag
Gehalt (Monat)		1.600,00 €
Arbeitgeberzuschuss VL		27,00 €
Brutto gesamt		1.627,00 €
Lohnsteuer	1.627,00 €	85,41 €
Solidaritätszuschlag		
Kirchensteuer		
Krankenversicherung		
Pflegeversicherung		
Rentenversicherung		
Arbeitslosenversicherung		
Gesetzliches Netto		1.204,85 €
Überweisung VL		-27,00 €
Auszahlungsbetrag		1.177,85 €

Arbeitsblatt Erklärungen zur Verdienstabrechnung 2021

Gehalt: Das ist der Betrag, den Arbeitnehmer vor Abzug von Steuern und Beiträgen zu den Sozialversicherungen von seinem Arbeitgeber erhalten.

VL: steht für Vermögenswirksame Leistungen. Viele Arbeitgeber bieten ihren Mitarbeitern an, sich am Aufbau von Vermögen nach dem Vermögensbildungsgesetz zu beteiligen. Der Arbeitgeberanteil wird zum Gehalt dazu addiert. Vermögenswirksame Leistungen müssen in bestimmte Geldanlagen, die gesetzlich festgelegt sind, fließen; z.B. in bestimmte Bausparverträge oder Investmentfonds. Arbeitgeber überweisen die VL direkt an die Bank oder Versicherung. Deshalb werden sie vom Nettogehalt überwiesen.

Brutto gesamt: Das ist die Summe des Monatsgehalts und des Arbeitgeberzuschusses zu den VL.

Lohnsteuer: Die Höhe der Lohnsteuer richtet sich nach der Höhe des Jahresgehalts und nach der Steuerklasse. Der Eingangssteuersatz liegt bei 14 %.¹ Je höher das Gehalt ist, umso höher ist auch der Steuersatz. Der Spitzensteuersatz liegt bei 42 %.² Ein*e Arbeitnehmer*in mit Steuerklasse I muss diesen Spitzensteuersatz ab einem Gehalt von 57.919 bis 274.612 Euro (Stand 2021) zahlen.³ Bis zu einem Einkommen von 9.408 Euro, dem sogenannten Steuerfreibetrag, zahlt er gar keine Steuern.⁴ Erst danach werden Steuerzahlungen fällig. Vom Brutto-Einkommen werden von vorneherein für jeden Pauschbeträge abgezogen, wie beispielsweise Werbungskosten (z.B. Material für die Arbeit) oder sonstige Beträge (wie Spenden).

Aufgabe: Wie hoch ist der Lohnsteuersatz für Tobias? _____

Solidaritätszuschlag: Der Solidaritätszuschlag wurde früher zur Finanzierung der Vollendung der Einheit Deutschlands erhoben. Seit 2021 entfällt der Solidaritätszuschlag.

Kirchensteuer: Wer einer Kirche angehört, bezahlt eine Kirchensteuer. Wie der Solidaritätszuschlag fällt auch die Kirchensteuer entsprechend der Lohnsteuer aus. Die Höhe hängt vom jeweiligen Bundesland ab. In Nordrhein-Westfalen beträgt der Steuersatz beispielsweise 9 % der Lohnsteuer.

Krankenversicherung: Angestellte, deren Einkommen unter der Versicherungspflichtgrenze liegt, müssen sich gesetzlich versichern. Der Beitrag für die Krankenversicherung beträgt 14,6%, diese 14,6 % teilen sich Arbeitnehmer und Arbeitgeber paritätisch, d.h. jeweils zur Hälfte. Zusätzlich muss jeder Arbeitnehmer einen Zusatzbeitrag leisten. Dieser ist je nach Krankenkasse unterschiedlich hoch. Durchschnittlich beträgt er 1,3 %.

Pflegeversicherung: Der Beitrag zur Pflegeversicherung dient der Sozialversicherung zur Absicherung des Risikos der Pflegebedürftigkeit (Pflegefall). Der Beitrag zur Pflegeversicherung beträgt insgesamt 3,05 % des Bruttogehalts und wird paritätisch von

¹ https://www.sozialpolitik-aktuell.de/files/sozialpolitik-aktuell/_Politikfelder/Finanzierung/Datensammlung/PDF-Dateien/abbIII19.pdf (Zugriff am 25.10.2021)

² Ebd.

³ <https://taxfix.de/steuertipps/spitzensteuersatz-in-deutschland/> (Zugriff am 25.10.2021)

⁴ Ebd.

Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Für kinderlose Mitglieder zwischen 23 und 65 Jahren erhöht sich der Satz jedoch auf 3,30 %, wovon der Arbeitnehmer 1,775 % bezahlen muss. Der Zuschlag wird somit komplett von Arbeitnehmern getragen.⁵

Rentenversicherung: Die gesetzliche Rentenversicherung ist neben der betrieblichen und privaten Rentenvorsorge eine der drei Säulen der Altersvorsorge. Zurzeit beträgt die Höhe des Rentenbeitrags 18,6 % (vom Bruttogehalt), die paritätisch von Arbeitgebern und Arbeitnehmern getragen werden. Mit den Beiträgen, die Arbeitnehmer in die Rentenversicherung einzahlen, erwerben sie Ansprüche darauf, später selbst eine Rente zu bekommen. Die Höhe der Rente hängt insbesondere davon ab, wie lange man berufstätig war, wie viel man verdient hat und mit welchem Alter man in Rente geht.

Arbeitslosenversicherung: In diese Versicherung müssen alle abhängig Beschäftigten einzahlen, damit sie bei Arbeitslosigkeit finanziell abgesichert sind. Der Beitrag beträgt 2,4 % des Bruttogehalts, wovon jeweils Arbeitgeber und Arbeitnehmer die Hälfte zahlen.

Gesetzliches Netto: Das Nettogehalt ist das Gehalt nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsabgaben (d.h. Abgaben für die gesetzliche Arbeitslosenversicherung, Rentenversicherung, Kranken- und Pflegeversicherung). Davon werden noch die vermögenswirksamen Leistungen abgezogen, die direkt in die Vermögensanlage des Arbeitnehmers eingezahlt werden. Übrig bleibt der Betrag, der an den Arbeitnehmer überwiesen wird.

⁵ Sozialversicherungsbeiträge 2021 In: <https://www.lohn-info.de/sozialversicherungsbeitraege2021.html> (Zugriff am 25.10.2021)

Arbeitsblatt „Tobias und sein erster Job“

Aufgabe:

Versuche, die untenstehenden Wörter an der richtigen Stelle im Lückentext einzusetzen.

Tobi ist Auszubildender in einem Hotel in München. Vor knapp einem Monat hat er angefangen dort zu arbeiten. Nun, am Ende des Monats, hat er von der Personalabteilung seine erste Gehaltsabrechnung erhalten. Mit großen Augen schaut er sich die Auflistung an. So richtig verstanden hat er den Unterschied zwischen den zwei verschiedenen klingenden Arten von Gehalt noch nicht. Da sind das Netto-Gehalt und das

(1)_____. Aber vielleicht wird ihm diese erste
(2)_____ dabei helfen. Tobi wundert sich jedoch, was am Ende noch als (3)_____ für ihn übrig bleibt. Und was ist mit dem ganzen Rest? Das muss er sich genauer anschauen. Zuerst findet er den Begriff VL. Was hieß das nochmal? Auf jeden Fall erkennt er, dass diese
(4)_____ sein Brutto-Gehalt vergrößern. Aber dann geht es los mit den Abzügen. Da Tobias evangelisch ist und auch regelmäßig in die Kirche geht, muss er natürlich auch die (5)_____ zahlen. Das sind 9 % seiner
(6)_____. Und dann sind da noch die gesetzlichen Sozialversicherungen. Dazu zählen die (7)_____ als Absicherung gegen Krankheiten, die (8)_____ für den Fall, dass er pflegebedürftig wird, und die (9)_____. Um im Falle von (10)_____ abgesichert zu sein, zahlt Tobias zudem auch in die Arbeitslosenversicherung ein. Tja, und wenn all diese Beträge abgezogen sind, bleibt Tobias sein (11)_____.

*Arbeitslosigkeit Auszahlungsbetrag Brutto-Gehalt Gesetzliches Netto Kirchensteuer
Krankenversicherung Lohnsteuer Pflegeversicherung Rentenversicherung
Verdienstabrechnung vermögenswirksamen Leistungen*

Arbeitsblatt: Einteilung der Lohnsteuerklassen⁶

Steuerklasse I	Ledige, geschiedene oder verwitwete Arbeitnehmer oder dauernd getrennt lebende Ehepartner, in eingetragener Lebenspartnerschaft Lebende
Steuerklasse II	Arbeitnehmer, die unter Steuerklasse I genannt sind, wenn bei ihnen der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende zu berücksichtigen ist.
Steuerklasse III	verheiratete Arbeitnehmer, deren Ehepartner kein Arbeitsentgelt bezieht oder Arbeitsentgelt bezieht und in Steuerklasse V eingestuft wird sowie verwitwete Arbeitnehmer, diese aber nur für das auf das Todesjahr des Ehegatten folgende Kalenderjahr
Steuerklasse IV	verheiratete Arbeitnehmer, wenn beide Ehegatten Arbeitsentgelt beziehen
Steuerklasse V	Wenn Verheiratete beide Arbeitsentgelt beziehen, kann einer der Ehegatten die Steuerklasse V, der andere Klasse III wählen
Steuerklasse VI	Arbeitnehmer, die nebeneinander von mehreren Arbeitgebern Arbeitsentgelt beziehen (z.B. bei Nebentätigkeiten)

Entlastungsbetrag⁷

Hast Du ein Kind, das bei Dir wohnt und das Du ohne Partner erziehst, dann steht Dir ein spezieller Steuerfreibetrag zu. Der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende senkt Deine Steuerbelastung. Alleinerziehende erhalten ab 2020 für das erste Kind einen Entlastungsbetrag von 4.008 Euro (zuvor: 1.908 Euro). Für jedes weitere Kind erhöht sich der Entlastungsbetrag um jeweils 240 Euro.

Den Freibetrag gibt es aber nur unter bestimmten Voraussetzungen: Du musst mit mindestens einem Kind zusammenleben, für das Du Anspruch auf Kindergeld hast, und Du darfst keine Haushaltsgemeinschaft mit einer anderen volljährigen Person bilden.

Aufgabe 1

Finde heraus, welche Steuerklasse für die einzelnen Mitarbeiter*innen der XYZ GmbH anzuwenden ist:

Situation	Steuerklasse
a) Angestellte A ist verheiratet und hat mit ihrem Mann zwei Kinder. In ihrer Familie ist sie die Alleinverdienerin.	
b) Angestellte B ist verheiratet und hat mit ihrem Mann zwei Kinder. Ihr Mann ist in der Steuerklasse III.	

⁶ <https://www.billomat.com/magazin/steuerklassen-uebersicht-das-sind-die-unterschiede/> (Zugriff am 20.01.2021)

⁷ <https://www.finanztip.de/alleinerziehende-entlastungsbetrag/> (Zugriff am 20.01.2021)

c) Angestellter C arbeitet nur samstags in der XYZ GmbH. In seinem ersten Arbeitsverhältnis ist er bei einem anderen Arbeitgeber beschäftigt.	
d) Mitarbeiterin D ist verheiratet und Vollzeitkraft im Verkauf. Ihr Mann hat die Steuerklasse IV.	
e) Mitarbeiter E ist verheiratet und Mitarbeiter im Verkauf. Von seiner Frau lebt er schon seit 3 Jahren getrennt.	
f) Angestellte F ist alleinerziehende Mutter eines zweijährigen Sohnes, der bei ihr im Haushalt lebt. Der ihr zustehende Kinderfreibetrag ist auf der Steuerkarte eingetragen.	